

Monika Gärtner-Engel

Rede auf der Kundgebung von NaVDem am 8. September 2018

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Genossinnen und Genossen!

Ich bringe euch die herzlichen Grüße der ICOR!

Mit ihren inzwischen 51 revolutionären Organisationen auf vier Kontinenten ist sie unverbrüchliche Bündnispartnerin des kurdischen Freiheitskampfes.

Sie hat auf Anregung von Stefan Engel den Solidaritätspakt mit dem kurdischen Befreiungskampf geschlossen und das Gesundheitszentrum in Kobane mit 177 Brigadisten aufgebaut.

Es ist zu einem Signal der internationalen Solidarität *der Tat* und *der eingehaltenen Versprechen* geworden.

Inzwischen wurden dort schon Hunderte Babys geboren und Mütter versorgt.

Die kurdische Selbstverwaltung betreibt das wunderbar.

Herzlichen Glückwunsch uns allen dafür!

Ich muss euch aber auch gestehen, dass wir unsere Arbeit noch nicht ganz fertig gemacht haben.

Es fehlt noch die Fotovoltaikanlage.

Sie macht das Gesundheitszentrum ökologisch autark.

Denkt daran, wie Erdogan Afrin auch damit strangulieren konnte, dass er Strom und Wasser abspernte.

Für dieses Projekt, das 120.000 € kostet, fehlen uns noch 35.000.

Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam heute aktiv dafür Spenden sammeln.

Vielen Dank für eure Unterstützung, dass die Brutkästen, die Operationen, die Räume Sonnenstrom und -wärme bekommen.

Liebe Freundinnen und Freunde!

Ich bringe euch auch die herzlichen Grüße der MLPD, des Jugendverbandes Rebell und der Kinderorganisation Rotfüchse!

Bis hin zu unseren 6-jährigen weiß bei uns inzwischen jedes Kind, dass Rojava auf der Welt *der* Hort von Demokratie und Freiheit ist. Und sie sind mächtig stolz, wenn sie mit Spenden sammeln, Essensverkauf oder Schilder malen für Demonstrationen einen Anteil daran haben.

Mit YPG und YPJ erkämpfte die Masse der Bevölkerung demokratische Selbstverwaltung, Ökologie, multietnischen Zusammenhalt und ganz besonders, dass Frauen Pionierinnen auf allen Gebieten geworden sind - wie Asia Abdullah vor wenigen Tagen betonte.

All das ist das auf der ganzen Welt leuchtende Signal, dass sich die Völker selbst befreien und ihre Zukunft in die eigene Hand nehmen können.

Schauen wir dagegen nach Idlib - dann sehen wir ein bevorstehendes Massaker ohne jede Perspektive auf Freiheit und Demokratie.

An den Fronten in Syrien kämpfen die verschiedenen imperialistischen Kräfte USA, Russland, Türkei, Iran, EU, Israel auf dem Rücken der breiten Masse erbittert um Macht und Einfluss.

Wir haben keinerlei Veranlassung, uns auf die Seite des einen oder anderen Imperialisten zu schlagen.

Ihr wurde kritisiert, dass euer Kampf zeitweilig von den USA militärische Hilfe bekam.

Wir verteidigen euch gegen diese Kritik.

Es war eine taktische Nutzung zwischenimperialistischer Widersprüche.

Niemals aber darf die strategische Selbständigkeit aufgegeben werden.

Denn nur im Vertrauen auf die eigene Kraft kann strategisch das kommunistische Freiheitsideal verwirklicht werden.

Es darf keine Menschen erster, zweiter oder dritter Klasse geben!

Ganz anders sehen das die Bundesregierung und die staatlichen Behörden in Deutschland.

Ich protestiere entschieden dagegen, dass Euer in Dinslaken geplantes Festival nicht durchgeführt werden durfte.

Ich protestiere dagegen, dass die mutigen Kämpfer des Befreiungskampfes als Terroristen beschimpft werden!

Immerhin haben sie für die ganze Welt den Kopf gegen den faschistischen IS hingehalten.

Sie haben es mit tausenden Leben bezahlt.

Wir gedenken an dieser Stelle mit großem Respekt an sie.

Wir versprechen, ihren Kampf weiterzuführen.

In der Rechtsentwicklung der Bundesregierung, die alle gesellschaftlichen Bereiche umfasst, waren die Attacken gegen die kurdische Befreiungsbewegung im letzten Jahr eine Speerspitze.

Eine wesentliche Grundlage dafür ist natürlich die Waffenbrüderschaft mit dem faschistischen Regime in der Türkei.

Unterdrückung der Symbole der Identität, von Fahnen, Farben, freier politischer Meinungsäußerung, Strafverfahren, ja Verbotsdrohungen zeigen das wahre Gesicht der angeblich freiheitlich-demokratischen Grundordnung in Deutschland.

Der MLPD wurden Bankkonten gekündigt mit der ausdrücklichen Begründung sie unterstütze den Terrorismus.

Worin bestand diese Unterstützung?

Dass Geld für das Gesundheitszentrum in Kobane gesammelt und überwiesen wurde.

Kämpfen wir gegen diese Terrorismushetze – für das Recht auf internationale Solidarität, auf den Kampf gegen den Imperialismus, auf den Befreiungskampf.

Schluss mit der Zusammenarbeit mit dem Erdogan Regime!

Keine Militärhilfe!

Keine diplomatischen Beziehungen!

Weg mit dem PKK Verbot!

Freiheit für Abdullah Öcalan!

Revolution ist kein Verbrechen - sondern die Zukunft!

Kämpfen wir hier in Deutschland gemeinsam gegen die Rechtsentwicklung der Regierung, in Betrieben, Wohngebieten – auf der Straße.

Es lebe der Kampf um Demokratie, Freiheit und Sozialismus auf der ganzen Welt.

Hoch die internationale Solidarität!